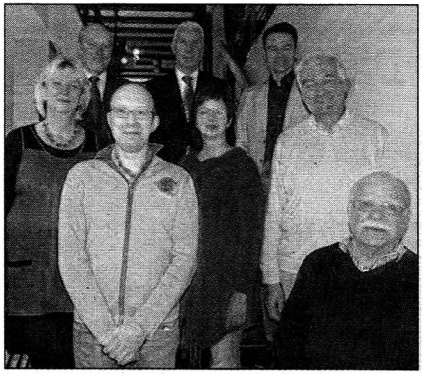
BÜRGERSTIFTUNG / Weihnachtsaktion – Projekt Tafelladen

375 Gutscheine verteilt

In der Vorweihnachtszeit hat die Blaubeurer Bürgerstiftung wieder Lebensmittel- und Buchgutscheine an Blaubeurer verteilt, denen es finanziell nicht so gut geht.

EVA MENNER



Vertreter der Bürgerstiftung zusammen mit Josef Barabeisch (2.v.li.), Martin Gaiser (3.v.li.) und Jörg Seibold (6.v.li.). FOTO: me

BLAUBEUREN ■ Insgesamt 375 Menschen hat die Bürgerstiftung heuer im Rahmen ihrer Weihnachtsaktion unterstützt. 175 so genannte Bedarfsgemeinschaften konnten sich über Lebensmittelgutscheine freuen. Dazu gehören Familien, die von Hartz IV leben müssen, ebenso wie ältere Menschen mit geringer Rente, erklärte Stiftungsvorsitzender Manfred Daur. Die Weihnachtsaktion fand zum vierten Mal statt. Erhalten hat jeder einen Lebensmittelgutschein über 25 Euro und pro weitere Person in der Familie zehn Euro zusätzlich. Für Kinder gab es einen Büchergutschein über 12 Euro, davon sind jeweils zwei Euro eine Spende des Bücherpunkts.

„Schön war, dass die Kinder tatsächlich Bücher gekauft haben und nicht Schokolade, wie wir sie auch führen", hat Martin Gaiser vom Bücherpunkt beobachtet. Manchen hätte man den Unterschied zwischen Buchhandlung und Bücher erklären müssen, und vielleicht nutzten sie jetzt in der Stadtbücherei auch das Angebot der Ausleihe.

Insgesamt wurden bei der vorweihnachtlichen Aktion 7515 Euro verteilt. Im Laufe des Jahres hatte die Stiftung weitere Hilfen geleistet, es wurden unter anderem Freibad- und Hallenbadbesuche ermöglicht, die Grundschulbetreuung gefördert, Unterrichtsmaterial und Weihnachtpäckchen für Flüchtlinge finanziert.

Neu ist das Projekt Tafelladen. Seit März erhalten Blaubeurer Kunden, die im Blausteiner Tafelladen einkaufen, einen Fahrkostenzuschuss von jeweils zwei Euro. Innerhalb des Seniorenfahrdienstes wurden Leute aus den Ortsteilen zum Arzt oder Einkaufen gefahren. Dabei kamen 2700 Kilometer zustande, für die die ehrenamtlichen „Zeitspender" 950 Euro Kilometergeld erhielten.

Manchmal werde auch ganz schnell und unbürokratisch geholfen, sagte Daur und berichtete von einem verzweifelten Anruf am Freitagmittag, worauf man umgehend die benötigte Kindernahrung besorgt hatte.

Ingesamt hat die Stiftung seit ihrer Gründung 2011 rund 39 500 Euro ausgeschüttet, rund 12 500 Euro im Jahr 2014. Josef Barabeisch, Sozialdezernent im Landratsamt des Alb-Donau-Kreises, lobte insbesondere das Engagement der Blaubeurer Bürger für die Flüchtlinge. Fürs nächste Jahr plant die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem DLRG-Ortsverein einen Schwimmkurs für Flüchtlingskinder.